

20.11.2017

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 483 vom 2. November 2017
des Abgeordneten Matthi Bolte-Richter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/1073

Sanieren die „Ticketstudenten“ jetzt die Betreuungsrelation?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Ausweislich der Berichterstattung von wdr.de vom 16.10.2017 beabsichtigt Ministerin Pfeiffer-Poensgen eine Überprüfung der Studierendenstatistik. Zitiert wird die Ministerin mit den Worten „*Wir haben eine große Zahl in den nicht NC-Fächern von Studierenden, die das vielleicht eher tun, weil sie die sozialen Vorteile und das schöne NRW-Ticket haben wollen*“. Aussagen zur Betreuungsrelation von Studierenden und Lehrpersonal könnten der Ministerin zufolge erst getroffen werden, wenn über deren Anzahl Klarheit herrsche.

Die Minister für Kultur und Wissenschaft hat die Kleine Anfrage 483 mit Schreiben vom 20. November 2017 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. *Wie viele „Ticketstudenten“ sind nach Kenntnis der Landesregierung an nordrhein-westfälischen Hochschulen eingeschrieben? (Falls keine Zahlen vorliegen, bitte schätzen)***

Die Zahl sog. "Ticketstudierender" lässt sich aus der amtlichen Hochschulstatistik nicht entnehmen. Sie kann seriös für die Hochschulen des Landes auch nicht geschätzt werden.

- 2. *Durch welche Maßnahmen will die Landesregierung die Zahl von „Ticketstudenten“ reduzieren?***
- 3. *Werden diese Maßnahmen rechtlich durch Änderungen des Hochschulgesetzes umgesetzt?***

Datum des Originals: 20.11.2017/Ausgegeben: 23.11.2017

4. ***Plant die Landesregierung Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungsrelation, die über die Reduktion von „Ticketstudenten“ oder ihre Nichtberücksichtigung in Statistiken hinausgehen?***
5. ***Falls ja: Welcher Mittelansatz ist hierfür vorgesehen?***

Die Fragen 2 bis 5 werden zusammen beantwortet:

Die Landesregierung plant derzeit keine Maßnahmen in Sachen „Ticketstudierende“.